

Januar – März 2018

QUARTIERSBRIEF SCHILDESCH

Liebe Schildescher Bürger*innen,

Sie halten nun den ersten Quartiersbrief des Jahres 2019 in den Händen (oder lesen ihn am Bildschirm) und ich möchte diese Anfangszeilen dazu nutzen, Ihnen und Ihren Familien und Freunden ein gesundes und glückliches Neues Jahr zu wünschen. Ein Jahr voller wunderbarer Momente, die Sie mal im Stillen genießen, aber auch mit anderen teilen können. Vielleicht tragen auch unsere gemeinsamen Veranstaltungen im Wohncafé und im Quartier dazu bei, dass sie glücklich stimmende Augenblicke erleben können – das würde ich mir zumindest wünschen! Einen kleinen Überblick über die kommenden Aktivitäten im Wohncafé und im Quartier Schildesche können Sie dem aktuellen Quartiersbrief entnehmen.

Ihre Sonja Heckmann (AWO Kreisverband Bielefeld e.V., Quartiersmanagement Schildesche)

Was in der vergangenen Zeit passiert ist...

„SOFAGESPRÄCHE IM QUARTIER“

Schildsker Anekdoten auf dem roten Sofa

Um das Thema „Schildesche gestern und heute“ drehte sich alles beim 7. „Sofagespräch im Quartier“. Dazu nahm am Dienstag, 23. Oktober 2018, der Historiker Reinhard Neumann auf dem roten Sofa Platz. Ab 15 Uhr gewährte Herr Neumann den Gästen bei Kaffee und frischen Waffeln im Wohncafé des Bielefelder Modells „Am Pfarracker/ Liehtstück“ in Bielefeld-Schildesche Einblicke in die Entwicklung des Stadtteils und teilte die eine oder andere Schildsker Erinnerung mit den Gästen.

Moderiert wurde dieses Sofagespräch von Bettina Wittemeier, die die Gäste gleich von Beginn an einlud, mit auf eine historische Reise durch das alte Schildesche zu kommen.



Beginnend mit Wissenswertem und Anekdotischem aus der Zeit noch vor der Gründung Bielefelds 1214 führte die Reise von den frühen Anfängen der Siedlung „Schildesche“ über die Zugehörigkeit zu Frankreich im „Königreich Westphalen“ bis hin zur Zeit des 2. Weltkrieges und den Flächenbombardements, die letztlich 1944 zur

Zerstörung des Viadukts und damit der damals schon zentralen Eisenbahnlinie zwischen dem Rheinland und Berlin führten. Man erfuhr, woher – vielleicht – der Name Schildesche kommt und auch Varianten zur Frage, woher der Name „Hasenpatt“ kommen könnte. Erinnerungen an die „Gummibahn“ wurden geweckt und daran, wo entlang sie führte und es wurde gemutmaßt, warum die „Schildsker“

hier und da auch „Kleinberliner“ heißen. Immer wieder wurde dabei „Historisches“ mit „Persönlichem“ aus dem Leben des Historikers Reinhard Neumann humorvoll verbunden. So z.B. auch über die alte Rivalität zwischen den Fußballvereinen SCB 04/26 und dem VfL Schildesche. Auch bei vielen der rund 50 Besucherinnen und Besucher wurden Erinnerungen geweckt und eingebracht.

LESUNG MIT HEIKE FINK IM BIELEFELDER MODELL IN SCHILDESCH



Begegnungen mit den „Handwerkern des Todes“

„Ich habe Angst vor dem Tod. Gleichzeitig fasziniert er mich auch. Daher habe ich mich gefragt, ob ich weniger Angst vor dem Tod hätte, wenn ich mehr über ihn wüsste“, sagt Heike Fink. Um eine Antwort auf diese Frage zu bekommen, hat die in Wuppertal lebende Drehbuchschreiberin und Dokumentarfilmerin ein Jahr lang jeden Monat mit Menschen gesprochen, die beruflich oder privat mit dem Tod zu tun haben. Die Essenz dieser Gespräche, eigene Eindrücke, persönliche Erinnerungen und Reflexionen hat sie in ihrem Buch „Mein Jahr mit dem Tod. Wie ich den großen Unbekannten besser

kennenlernte“ miteinander verwoben. Auf Einladung der BGW Bielefelder Gesellschaft für Wohnen und Immobiliendienstleistungen, der AWO und des für die Stadtteilkulturarbeit zuständigen Bezirksamtes Jöllenbeck las die Autorin daraus am Mittwoch (28. November) im Wohncafé des Bielefelder Modells Am Pfarracker / Liethstück in Schildesche.



„Handwerker des Todes“ nennt Heike Fink, Jahrgang 1968, die Menschen, die ihr in dem Jahr ihrer Recherche begegnet sind. Da ist der Physiker, der sich nicht an seine eigenen Nahtoderlebnisse erinnern kann, und der Choreograph, der Brahms' „Deutsches Requiem“ getanzt hat. Da ist die Hospizmitarbeiterin und die Trauerbegleiterin, da ist die eigene ehemalige Gesangslehrerin, aber auch der Tatortreiniger, der ebenso wie Heike Fink selbst aus einer Metzgersfamilie stammt. Ihre Lesung in Schildesche war im Monat Herbst angesiedelt und widmete sich nur vordergründig einem Beispiel typisch deutscher Bürokratie: der

Grabrüttelpflicht. Sie schreibt vor, dass Grabsteine einmal im Jahr, und zwar vor dem Friedhofsbesucherstarken Allerheiligentag durch Rütteln auf ihre Standfestigkeit zu prüfen sind, wobei zunächst einmal behutsam mit einer Hand und dann kräftiger gerüttelt werden muss. Vor dem Hintergrund dieser eher skurrilen Thematik entspinnt sich ein sehr feinsinniges und tiefgründiges Gespräch mit einem Bestatter und einem

Friedhofsgärtner, der auf seinem Terrain mehr als 14.000 Tier- und Pflanzenarten hegt und pflegt – leider keine Igel, dafür aber hängende Cockailtomaten. „Während der Tod früher als würdevolles Abschiednehmen feierlich begangen wurde, ist er heute ein Tabu“, bedauert der Bestatter, und Heike Fink stellt fest: „Das Schreckensgespenst Tod wird für mich allmählich zu einem Gespenst.“

SCHILDESCHER ENTDECKEN – EINE VERANSTALTUNG DES RUNDEN TISCHES SCHILDESCHER



Historischer Spaziergang – Weshalb ist der Altar nach Osten ausgerichtet?

Diese und weitere Fragen beantwortete Vikar Christian Matuschek den Besuchern der katholischen St. Johannes Baptist Kirche in Schildesche. Darüber hinaus spannte er einen Bogen von den Anfängen der katholischen Kirche in Schildesche bis in die heutige Zeit. Mehr als 100 Jahre steht die Pfarrkirche St. Johannes Baptist in Schildesche. Das große Engagement von Pfarrer Ringenberg sei es zu verdanken, dass dieser Kirchbau an der heute nach ihm benannten Straße ermöglicht wurde.

Besonders beeindruckend stellte sich das Glasfenster, welches an ein überdimensionales Puzzle erinnert, den Besuchern dar. Im Anschluss an die Führung durch die katholische Kirche, lud der Runde Tisch die Besucher noch in das benachbarte

HoT (Haus der offenen Tür) ein, um die pädagogische Arbeit kurz vorzustellen. Die Kirchengemeinde St. Johannes Baptist bietet mit der Offenen Jugendfreizeitstätte Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Stadtteil Schildesche einen verlässlichen Ort in ihrem Alltagsleben als sozialen Raum für Begegnung, Geselligkeit, Bildung und Aktion und ermöglicht ihnen eine auf Dauer angelegte Begleitung.

Eingeladen zu dieser Führung hatte der Runde Tisch in Schildesche, dem es ein Anliegen ist, den Stadtteil mit seinen Besonderheiten den Menschen nahe zu bringen und auch die Menschen vor Ort miteinander ins Gespräch zu bringen. Für den Runde Tisch Schildesche steht die Vision einer solidarisch gelebten und sorgenden Nachbarschaft im Vordergrund, wo sich Menschen im Quartier wohlfühlen und von einer guten Infrastruktur insbesondere in den Bereichen Versorgung, Betreuung und Begleitung profitieren.

IMPRESSIONEN VOM GEMEINSAMEN ADVENTSBASAR IM WOHNCAFÉ



Am 30.11.2018 hatte der AWO-Scholle Treff und die Quartiersarbeit Schildesche zum ersten gemeinsamen Adventsbasar ins Wohncafé „Am Pfarracker / Liethstück“ eingeladen.

Ab 14 Uhr konnten die Besucher*innen bei Kaffee und Kuchen an vielen netten Ständen stöbern und das eine oder andere kreative

Schätzchen hat dabei seinen Besitzer gewechselt.

Zum Gelingen des wunderschönen Nachmittags haben wieder viele ehrenamtlich engagierte Menschen beigetragen. Dafür auf diesem Wege nochmal ein „dickes Dankeschön“!



Was demnächst bei uns ansteht...

SOFAGESPRÄCHE IM QUARTIER

Ein Blick hinter die Kulissen – Charlotte Höpker vom Theater Bielefeld nimmt auf dem roten Sofa Platz

Um das Thema „Hinter den Kulissen“ dreht sich alles beim nächsten "Sofagespräch im Quartier". Dazu nimmt am **Dienstag, 22. Januar 2019** die Leiterin des Bereiches Marketing und Vertrieb des Theaters Bielefeld, Frau Charlotte Höpker auf dem roten Sofa Platz. Ab **15:30 Uhr** gewährt Sie den Gästen bei Kaffee und frischen Waffeln im Wohncafé des Bielefelder Modells „Am Pfarracker/ Liethstück“ in Bielefeld-Schildesche Einblicke in die Abläufe eines Theaterhauses.

Auch bei diesem Sofagespräch wird das Publikum Gelegenheit bekommen,

mitzudiskutieren und Fragen zu stellen und Ihre eigenen Geschichten und Erinnerungen mit anderen zu teilen. Moderiert wird dieses Sofagespräch von Dirk Sluyter von Radio Bielefeld.

Für weitere Informationen stehen Sonja Heckmann, Tel.: 0521-329 49 62 (AWO Kreisverband Bielefeld e.V.) und Oliver Klingenberg, Tel.: 0521-8809225 (BGW) zur Verfügung.

Und das ist der nächste Termin:

Donnerstag, **14. März 2019, 15:00 Uhr** im Wohncafé „Am Pfarracker / Liethstück“, Am Pfarracker 39 mit Frau Ursula Kremer-Preiß (Kuratorium Deutsche Altershilfe), Thema: „Generationengerechte Quartiere“

YOGA IM SITZEN

Im Wohncafé des Bielefelder Modells „Am Pfarracker 39 / Liethstück 2“ startet ab Mitte Januar – **mittwochs von 9–10 Uhr** – wieder ein **neuer „Yoga im Sitzen“- Kurs**. Organisiert wird der Kurs vom AWO Kreisverband Bielefeld e.V. Die Leitung des Kurses übernimmt Frau Julia Gschwendtner.

Yogaübungen verfolgen heute zumeist einen ganzheitlichen Ansatz, der Körper, Geist und Seele in Einklang bringen soll. Dabei kann gerade sanftes Yoga bei älteren Menschen oder selbst bei körperlich geschwächten Menschen Erstaunliches bewirken: Es

verbessert das Körpergefühl, kräftigt Gelenke und Muskeln, stärkt die Konzentration und den Gleichgewichtssinn und kann sogar Krankheiten vorbeugen. Stärkere Beine und Gelenke vermindern zudem die Gefahr vor Stürzen. Durch gezielte Atemübungen entspannen sich Körper und Geist, die Durchblutung und der Lymphfluss werden gestärkt.

Informationen und Anmeldung: Frau Sonja Heckmann (Quartiersbüro Schildesche), Tel.: 0521 – 329 49 62

Kosten pro Termin: 7 €.

„MEINE UMWELT & ICH – GESUND UND SICHER IM ALLTAG“

Informationsveranstaltung zum Thema: „Reizdarm“

Am **11. Februar 2019** lädt der AWO Kreisverband Bielefeld e.V. in Kooperation mit der BGW interessierte Bürgerinnen und Bürger zur Vortragsveranstaltung der Reihe „Meine Umwelt & Ich – Gesund und sicher im Alltag“ ein. Die Veranstaltung findet um **16.30 Uhr im Quartierscafé „Am Pfarracker 39 / Liethstück 2“** in Bielefeld-Schildesche statt.

Anlässlich des Termins wird Herr Dr. Andrés Garrido Lüneburg, Chefarzt der Klinik für Innere Medizin und Gastroenterologie der Mühlenkreisklinik in Bad Oeynhausen zum Thema: „Reizdarm“ referieren und anhand von Beispielen auf die Diagnostik, die Behandlungsmöglichkeiten und Therapieformen eingehen und dabei mit den interessierten Gästen ins Gespräch kommen. Beim Reizdarmsyndrom handelt es sich um eine Funktionsstörung des Darms. Die Betroffenen – etwa doppelt so häufig Frauen wie Männer – leiden unter Darmbeschwerden, für die sich trotz

gründlicher ärztlicher Untersuchungen keine körperliche Ursache findet. Früher wurde der Reizdarm daher schlichtweg als psychisch bedingt angesehen – heute weiß man, dass viele Faktoren an seiner Entstehung beteiligt sein können.

Wir laden Sie herzlich ein!

Informationsveranstaltung:

Reizdarm
Referent: Dr. Garrido Lüneburg

11.02.2019, 16:30 Uhr

im Wohncafé
des Bielefelder Modells
Am Pfarracker 39
(Ecke Liethstück)

**Meine Umwelt & Ich –
Gesund und sicher im
Alltag**

eine Vortragsreihe im Rahmen
der Quartiersarbeit des AWO
Kreisverbandes Bielefeld e.V.
und der BGW

 **BGW** Raum für die Zukunft

 **AWO** ARBEITERWOHLFAHRT
Kreisverband Bielefeld e.V.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen zu der Veranstaltung erhalten Sie bei Frau Sonja Heckmann (Quartiersbüro Schildesche), Tel.: 0521 – 329 49 62

Informationsveranstaltung zum Thema: „WenDo – Selbstbehauptung für (ältere) Frauen“

Wir laden Sie herzlich ein!

Informationsveranstaltung:

WenDo – Selbstbehauptung für (ältere) Frauen
Referentin: Tina Blumberg (BellZett e.V.)

18.03.2019, 16:30 Uhr

im Wohncafé des Bielefelder Modells
Am Pfarracker 39 (Ecke Liethstück)

Meine Umwelt & Ich – Gesund und sicher im Alltag
eine Vortragsreihe im Rahmen der Quartiersarbeit des AWO Kreisverbandes Bielefeld e.V. und der BGW

 **BGW** Raum für die Zukunft

 **AWO** ARBEITERWOHLFAHRT Kreisverband Bielefeld e.V.

Am **18. März 2019** lädt der AWO Kreisverband Bielefeld e.V. in Kooperation mit der BGW interessierte Bürgerinnen und Bürger zur Vortragsveranstaltung der Reihe „Meine Umwelt & Ich – Gesund und sicher im Alltag“ ein. Die Veranstaltung findet um **16.30 Uhr im Quartierscafé „Am Pfarracker 39 / Liethstück 2“** in Bielefeld-Schildesche statt. Im Rahmen des Termins wird Frau Tina Blumberg vom BellZett e.V. sowohl theoretische als auch praktische Einblicke in das WenDo geben.

BÜRGERFORUM SCHILDESCH

Die Nachbarschaftshilfe „Nachbarn helfen Nachbarn“ des Bürgerforums Schildesche ist aktiv

Seit Oktober 2018 ist unsere Nachbarschaftshilfe im Quartier Schildesche aktiv und wir freuen uns sehr, dass wir in dieser kurzen Zeit schon ganz konkrete Unterstützungen ermöglichen konnten und hier Menschen zusammengebracht haben, die Unterstützung bei Alltagsangelegenheiten benötigen und Menschen im Quartier, die diese Hilfen gerne weitergeben; eben von Nachbarn für Nachbarn.

WenDo steht für ein Training der Selbstbehauptung und Selbstverteidigung. Selbstbewusstsein und das Wissen um die eigenen Stärken sind gute Voraussetzungen, um den vielfältigen Formen der Gewalt vorzubeugen und sie abzuwehren. Im Rahmen der Infoveranstaltung erhalten die Teilnehmerinnen erste Eindrücke, wie sie unangenehme und bedrohliche Situationen einschätzen und angemessen reagieren können. Mit Wahrnehmungs- und Selbstbehauptungsübungen sowie einfachen Techniken der Selbstverteidigung schult WenDo die starken Seiten von Frauen. Es geht also auch darum, die eigene Kraft sowie den bewussten Einsatz der Stimme, des Blickkontaktes und der Körpersprache zu erleben. Wie kann ich reagieren, wenn ich mich bedroht fühle? Indem wir Handlungsmöglichkeiten in Alltagssituationen ausprobieren, wächst das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten.

Weitere Informationen zu der Veranstaltung erhalten Sie bei Frau Sonja Heckmann (Quartiersbüro Schildesche), Tel.: 0521 – 329 49 62

Ziel der Nachbarschaftshilfe ist es, im Quartier füreinander da zu sein, sich bürgerschaftlich zu engagieren und das Leben unterstützungsbedürftiger Menschen durch vielfältige Hilfeleistungen zu erleichtern, wobei das Alter, die Herkunft, die Religion oder Nationalität keine Rolle spielen.

Es geht um Hilfsdienste, wie z.B. Einkaufen, Friedhofsbegleitung, Spielenachmittags-

begleitung, Cafébesuche, Vorlesen, Fahrdienste zum Arzt oder Friseur, Blumen gießen, Katzen füttern, Kuchen backen, Handy oder Computer erklären sowie Zeit für Gespräche und Spaziergänge.

Wenn Sie gerne die eine oder andere Hilfeleistung in Anspruch nehmen würden, jemanden aus der Nachbarschaft kennen, der

Hilfe benötigt oder Sie sich vorstellen könnten, sich als Nachbarschaftshelfer*in ehrenamtlich zu engagieren, dann melden Sie sich telefonisch unter 0521-3294962 oder per e-mail: s.heckmann@awo-bielefeld.de. Die Quartiersmanagerin, Sonja Heckmann, oder eine*r der Ehrenamtlichen des Bürgerforums steht Ihnen dann zur Verfügung.

UNSER GEMEINSAMES ABENDESSEN

Auch in diesem Jahr behalten wir unsere Tradition bei und treffen uns an jedem 2. Donnerstag im Monat um 18 Uhr zum geselligen Abendessen im Wohncafé.

Und dies ist der nächste Termin: **14.02.2019**

Motto: „Karneval am Abend“

Darüber hinaus möchte ich an dieser Stelle auf die **Terminverschiebung des Geselligen Abendessen im März hinweisen**: Dort findet das Abendessen – aufgrund des geplanten „Sofagespraches im Quartier“ nicht am 14.03.19, sondern am 07.03.2019 statt

DER „INTERKULTURELLE NACHMITTAG“ IM WOHNCAFÉ



Mit viel Spaß und netten Gesprächen können Sie bei Kaffee und Kuchen unseren „Interkulturellen Nachmittag“ im Wohncafé

verleben. Gemeinsam werden Gesellschaftsspiele gespielt und die Chance des gegenseitigen Kennenlernens wahrgenommen.

Zu den nächsten „Interkulturellen Nachmittagen“ möchten wir Sie ganz herzlich am **26.01.2019 und 23.02.2019 um 14:30 Uhr** ins Wohncafé einladen.

TERMIN ZUM VORMERKEN

OSTERBRUNCH IM WOHNCAFÉ

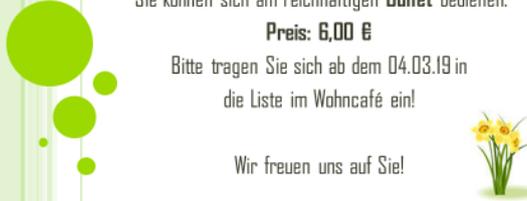
Am **06.04.2019** möchten wir gemeinsam mit Ihnen
in der Zeit **von 10:00 – ca. 13:00 Uhr im Wohncafé**
brunchen.

Sie können sich am reichhaltigen **Buffet** bedienen.

Preis: 6,00 €

Bitte tragen Sie sich ab dem **04.03.19** in
die Liste im Wohncafé ein!

Wir freuen uns auf Sie!



RUNDER TISCH SCHILDESCHÉ



Die Akteure des Runden Tisches stellen sich vor ...

Quartierssozialarbeit der Stadt Bielefeld



Ist es Ihnen wichtig, auch im Alter solange wie möglich Ihren Alltag selbständig zu gestalten? Dann bin ich, Sabine Kloger-Poggenpohl, Ihre persönliche Ansprechpartnerin – im Sozialamt der Stadt Bielefeld für den Stadtteil Schildesche zuständig.

Die quartiersbezogene Sozialarbeit bietet zusätzlich eine Sprechstunde im Neuen Rathaus, Flur C, Zimmer 243 an. Die Sprechzeiten sind donnerstags von 16.00 bis 18.00 Uhr.

Sie können auch gerne ohne vorherige Terminabsprache zu uns kommen.

Die Beratung ist kostenfrei und trägerunabhängig.



Ich berate und unterstütze Sie gerne bei Ihren Fragen; wie beispielsweise zu

- Angeboten im Stadtteil
- Ehrenamtlichem Engagement in Ihrer Nachbarschaft
- Fragen zur Pflege und deren Finanzierung
- Alltagsfragen sowie Alltagsgestaltung
- Alltagshilfen z. B. Haushaltshilfe
- Behördenangelegenheiten
- barrierefreier Anpassung Ihrer Wohnung

- Wohnmöglichkeiten im Alter oder
- anderen persönlichen Anliegen

Aus Wunsch kann die Beratung auch bei Ihnen zu Hause erfolgen.

Sind Sie auf der Suche nach Unterstützung und haben Fragen?
Rufen Sie mich gerne an.
Frau Kloger-Poggenpohl, 0521/ 51 – 6814

Was demnächst im Quartier passiert ...

„Der Letzte Hilfe Kurs“

Am Ende wissen, wie es geht



Termine im 1. Halbjahr 2019

Freitag, den 25.01. 2019 von 15–19 Uhr

im Wohncafé Wefelshof, Brake / Wefelshof 9 / 33729 Bielefeld

Samstag, den 16.02.2019 von 14–18 Uhr

im Bestatterinnen Noller + Ziebell / August-Bebel-Str. 30 B / 33602 Bielefeld

Montag, den 01.04.2019 von 15–19 Uhr

im Saal AWO-Kreisverband / Mercatorstr. 10 / 33602 Bielefeld

Montag, den 01.07.2019 von 16–20 Uhr

Hauspflegeverein e.V. / August-Bebel-Str. 133 a / 33602 Bielefeld

Das Projekt „Wege des Abschieds – im Quartier bis zuletzt?“ des AWO-Kreisverbandes Bielefeld e.V. veranstaltet einen „Letzte Hilfe Kurs“ an verschiedenen Standorten in Bielefeld.

Sowie ein „Erste Hilfe Kurs“ Wissen für den Notfall vermittelt, wird in einem „Letzte Hilfe

Kurs“ Basiswissen, Orientierung und leichte Handgriffe zu Fragen der Begleitung am Lebensende an die Hand gegeben. Der Kurs richtet sich an Bürgerinnen und Bürger, die lernen möchten was Sie für sich selbst und ihnen nahestehende Menschen am Ende des Lebens tun können.

Im Kurs sprechen wir über die Normalität des Sterbens als Teil des Lebens, natürlich werden auch Dokumente wie Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht kurz vorgestellt. Wir informieren über mögliche Beschwerden, die Teil des Sterbeprozesses sein können und wie wir bei der Linderung helfen können. Wir überlegen abschließend gemeinsam, wie man Abschied nehmen kann.

Der Kurs besteht aus vier Einheiten (Modulen) zu jeweils 45 Minuten, die kompakt zu einem Termin vorgestellt werden.

- 1: Sterben als ein Teil des Lebens Modul
- 2: Vorsorgen und entscheiden Modul
- 3: Leiden lindern Modul
- 4: Abschied nehmen

Die Teilnahmegebühr beträgt **15 Euro** (incl. Material, Imbiss und Getränke)
Die Moderation übernehmen Frau Ziebell und Herr Vinke vom Projekt „Wege des Abschieds“.

Anmeldung und weitere Informationen unter der Tel.-Nr.: 0521-5208945

ANGEBOTE DER STIFTSKIRCHENGEMEINDE SCHILDESCH

In der ev.-luth. Stiftskirchengemeinde Schildesche finden in den nächsten Wochen verschiedenen Veranstaltungen statt. Sie sind herzlich dazu eingeladen an folgenden

Aktivitäten im Gemeindehaus (Johannisstraße 13) teilzunehmen.

Nähere Informationen: <http://www.stift-schildesche.de/>

Januar 2019

23.01., 15:00 Uhr Frauenkreis Schildesche
26.01., 09:00 Uhr Marktfrühstück

Februar 2019

02.,09., 16., 23.02., 9 Uhr Marktfrühstück
07.02., 20 Uhr Frauenabend: Vortrag zu Karl Barth
20.02., 15 Uhr Frauenkreis: Slowenien, Land des Weltgebetstags

März 2019

02.,09., 16., 23., 30.03., 9 Uhr Marktfrühstück
14.03., 18:30 Uhr Abendkreis: Josephine Georgi erzählt über die Arbeit der Bahnhofsmision

Spruch des Tages



Wir, das AWO Team in Schildesche, wünschen Ihnen eine schöne Zeit mit vielen wundervollen Augenblicken!

Mit freundlichen Grüßen
Sonja Heckmann (AWO Quartiersbüro Schildesche, Tel.: 0521-329 49 62)



ARBEITERWOHLFAHRT
Kreisverband Bielefeld e.V.